

sah der König im Kreise herum in die freudigen Gesichter und fragte: „Was wollt ihr, daß ich tun soll, ihr Hunnenkrieger? Redet, wollt ihr den Krieg?“ Da schrien alle durcheinander: „Führe uns hin in dieses schöne Land, König, führe uns hin! Wir wollen Krieg!“ Und dann begann ein wildes Trinkgelage, das mit großem Geschrei bis spät nach Mitternacht dauerte. Am andern Morgen spannten die Weiber die Rinder an die Karren und die Männer setzten sich zu Pferd und so zogen sie hinüber ins Land der Goten.

Die Hunnen und die Goten.

Weit draußen in der Grassteppe stand ganz allein ein Hirt und blies auf der Sackpfeife; rings um ihn weideten die Rinder der Ostgoten. Da sah er in der Ferne im Grase einen schwarzen Punkt. Sein Hund schnüffelte und knurrte und fing an zu bellen. Der schwarze Punkt kam immer näher und wurde immer größer und war ein hunnischer Reiter. Jetzt tauchten an verschiedenen Stellen der Ebene die schwarzen Lammsellmützen der Hunnen aus dem hohen Grase auf. In großem Bogen umkreisten sie den Hirten und seine Herde und kamen immer näher. Der Vorderste trabte auf den Hirten zu und schoß einen Pfeil gegen ihn; aber die scharfe Knochenspitze sauste vorbei und fuhr dem Hund in die Brust, der sich blutend und winselnd im Grase verkroch. Da schleuderte der Hirt seinen Speiß nach dem Hunnen, daß dieser tot ins Gras stürzte. Aber unterdessen warf ein anderer Hunne dem Hirten von hinten her mit der linken Hand die Fangleine um den Hals; der Strick schnürte ihm die Kehle ein zum Ersticken und die Augen quollen ihm rot aus dem Gesichte. Mit dem Krummsäbel in der rechten Hand versetzte ihm der Hunne einen mächtigen Hieb, daß ihm das Blut über das Gesicht und die Kleider strömte. Während die andern die Herde zusammentrieben, zog der Hunne seinen Gefangenen mit der Fangleine zu sich hin, schnürte ihm mit einem Strick die Hände zusammen und band ihn am Sattel fest. Dann sprengte er hinter den andern drein und der Hirt mußte nebenher laufen, daß ihm der Atem ausging. Der große Haufe der Hunnen war eben vor dem ersten Grenzdorf der Ostgoten angelangt. Mit furchtbarem Geschrei stürmten sie über die Felder gegen das Dorf, schossen einen Hagel von Pfeilen ab und sprengten wieder zurück. Und als die Leute erschrocken aus den Häusern liefen, da ritten die Hunnen abermals in saufendem Galopp heran, warfen den Männern die Fangleine über den Kopf und durchbohrten sie mit dem Schwert. Während die Hunnen Weiber und Kinder